

Unter Punkt 8 der Tagesordnung, Verschiedenes, konnten einige Kollegen recht interessante Mitteilungen machen über das Zusammengehen mit anderen Fachverbänden. Ferner wurden die Beziehungen zu Fabrikanten und Grossisten besprochen. Es wurden bittere Klagen darüber geäußert, daß während der Zeit des großen Geschäftsganges fast keine Ware zu bekommen war, während jetzt plötzlich alle, auch die ältesten, unter ganz anderen Verhältnissen abgeschlossenen Aufträge zu den jetzigen hohen Preisen mit großer Hast zur Ausführung gelangen. Der Landesverband wird sich im Einvernehmen mit den übrigen Verbänden dafür einsetzen, daß hier ein gerechter Ausgleich geschaffen wird. Zugunsten der Kinderhilfe wurde eine Sammlung veranstaltet, die den ansehnlichen Betrag von 210 Mark ergab.

Die Verhandlung wurde nur durch eine kurze Mittagspause unterbrochen, und es war gegen 1/5 Uhr, als der Vorsitzende mit Worten des Dankes für die geleistete Mitarbeit die Tagung beschließen konnte. Bis in die späten Abendstunden blieben die meisten Kollegen noch zu fröhlichem Plaudern im „Sünder“, einem freundlichen Lokal auf einer der lieblichen Höhen, die Stuttgart umsäumen, vereint, und faßten nach den angenehm verlebten Stunden sicherlich den Entschluß, zur nächsten Tagung vollzählig wieder zu erscheinen.

A. K.

Uhrmacher-Verband von Vorpommern und Rügen. Am Montag, dem 19. Juli, nachmittags 1 Uhr, findet im Ratskeller zu Stralsund eine Verbandsversammlung statt, wozu alle Kollegen des Verbandes sowie dem Verbands noch fernstehende Kollegen herzlich eingeladen werden. Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend notwendig. Tagesordnung: 1. Wahl eines Vorsitzenden (für Kollegen Schütt); 2. Kassenbericht; 3. Statuten vom Verband; 4. Besprechung über Innungen und Vereine; 5. Vertrauensmänner zum achten Bundestage; 6. Arbeitsvermittlung der Arbeitgeber; 7. Richtlinien; 8. Reparaturpreislise; 9. Steuern; 10. Anträge aus den einzelnen Vereinen zum achten Bundestage; 11. Sonstiges.

Die Mitglieder der einzelnen Vereine werden ersucht, den Verbandsbeitrag für den Vorpommerschen Verband von 6 Mark umgehend an ihre Kassierer abzuliefern, damit diese Beträge vollzählig am 19. Juli an den Verbandskassierer abgeliefert werden. Der Vereinsbeitrag für auswärtige Mitglieder des Stralsunder Vereins ist auf 5 Mark pro Jahr ermäßigt. Zuviel gezahlte Beiträge werden für das nächste Jahr gutgeschrieben.

Der Schriftführer: Alfred Kraeft, Stralsund.

Versammlung der Uhrmacher im Kreise Ost- und West-Sternberg. Am Sonntag, dem 13. Juni, hatten sich eine größere Anzahl von Uhrmachern mit ihren Frauen aus den Kreisen Ost- und West-Sternberg in Zielenzig zu einer zweiten Sitzung zusammengefunden. Um 1 Uhr begrüßte Herr Kollege Loewel aus Zielenzig die Teilnehmer und wünschte der Versammlung guten Erfolg. Daraufhin nahm Herr Kollege Rackelbusch aus Zielenzig das Wort zu einer längeren Rede über den Segen und die Vorteile des festen Zusammenschlusses und die Einigkeit unter den Kollegen und bat die beiden anwesenden Kollegen aus Meseritz, dahin zu streben, daß auch unter den Kollegen in Meseritz bald ein Einverständnis herrschen möge. Sodann wurden die Reparatur- und Verkaufspreise von Uhren, Gold-, Silber- und optischen Waren eingehend besprochen.

Nach einem gemütlichen Beisammensein trennten sich die Teilnehmer, voll befriedigt über das Gehörte, mit dem Wunsche auf ein fröhliches Wiedersehen in Reppen, Mitte August. J. Hottel.

Personalien. Das vierzigjährige Bestehen seines Geschäftes konnte am 28. Juni Herr Kollege Erich Schultz in Wilsdruff feiern.

Herr Kollege Ernst Lindemann in Potsdam, Breite Straße 3 a, konnte am 20. Juni seine Silberne Hochzeit feiern.

Herr Franz Büttner in Leipzig, früher Reisevertreter der Firma J. M. Bon und jetzt Vertreter der Firma Paul Schubert, Buchheim Nachf. in Leipzig, feiert am 13. Juli seine Silberne Hochzeit.

Seine Meisterprüfung bestand Herr Kollege Alois Kückelmann in Gladbeck in Westf.

Gestorben sind die Herren Kollegen Karl Kindermann in Münster, Martin Kaulard in Eicherscheid (Kreis Monschau), Georg Schmuck in Heidelberg und der frühere Uhren-Großhändler Oskar Wittenberg in Breslau.

Putzhölzer sind während des Krieges ein rarer Artikel geworden, da sie wohl zum größten Teile aus dem Auslande bezogen wurden. Es ist deshalb erfreulich, daß sich zwei Herren, die als Deutsche aus Rußland vertrieben wurden, daran gemacht haben, Putzhölzer bester Sorte aus echtem Pfaffenhütchenholz herzustellen.

Es sind die Herren Mayer und Bernauer in Immendingen (Baden), die uns einige Brettchen und einen Bund Putzhölzer zur Ansicht übersandt haben. Wir haben mit Vergnügen festgestellt, daß diese Proben von tadelloser Güte und Ausführung sind; namentlich die fertigen Putzhölzer sind vollkommen rund und schnurgerade, wie sie nur aus abgelagertem Material und mit zweckentsprechenden Maschinen hergestellt werden können. Selbstverständlich kann die Fabrik nur an Großhandlungen liefern. Hoffen wir, daß dies in reichlichem Umfange geschieht, so daß in kurzer Zeit jeder Kollege sich wieder zu erträglichen Preisen mit tadellosen Putzhölzern eindecken kann.

Geschäfts-Eröffnungen. Kaiserslautern, G. Rucker (Wiedereröffnung). — Triebel, Markt 162. Arnold Dunkel, Uhrengeschäft.

Geschäfts-Veränderungen. Mannheim, O. 5. 7. Otto Walter hat das Geschäft von H. Winkler erworben. — Hannover. Karl Schröder hat seine Reparaturwerkstatt von Oeltzenstraße nach Steintorfeldstraße, Ecke Fernrodestr. 9, verlegt.

Kleine Nachrichten. Nach dem Ableben des Herrn Carlos Maurer wird die Firma Maurer & Comp. in Barcelona in veränderter Weise weitergeführt. Herr Otto Himmelheber wird die Herstellung und den Vertrieb im Großen von Uhren und ähnlichen Gegenständen leiten unter der Bezeichnung „Fabrica de relojes Maurer“ (Uhrenfabrik Maurer). Herr Alberto Eisenmenger wird den Kleinvertrieb leiten unter der Bezeichnung „Relojeria Maurer“ (Uhrenhandlung Maurer). — In Pforzheim wurde eine neue Aktiengesellschaft unter der Firma Moritz Hausch A.-G. gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Gold- und Silberwaren sowie ähnlicher Erzeugnisse. Das Grundkapital beträgt 4 Millionen Mark. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.



BRIEFKASTEN

Fragen

Frage 8989. Ich besitze eine emaillierte Straßenuhr, die an einem modernen Träger hängt. Während der Kriegsjahre ist es nun unterblieben, den Träger neu zu streichen. Nun hat sich durch den vom Regen abgewaschenen Rost auf dem Email der Uhr ein Roststreifen angesetzt. Auf welche Weise kann man diesen Roststreifen entfernen? H. G. in H.

Frage 8990. Gibt es eine Firma, die die Reparatur von Kristall-Römern, deren Füße abgebrochen sind, übernimmt? W. P. in J.

Frage 8991. Wer liefert Glas- und Porzellansachen mit gemalten und eingebrannten Studentenwappen? H. S. in K.

Frage 8992. Woher sind die schwedischen Kochapparate der Marke „Primus“ zu beziehen? R. L. in U.

Frage 8993. Wo erhält man noch Silberhülsen für den Ohrlochstechapparat „Triumph“? C. L. in C.

Frage 8994. Welche Firmen liefern Metallkugeln etwa 2 bis 2 1/2 cm im Durchmesser aus 1 mm starkem Weißmetall, ev. vernickelt? H. H. in B.

Frage 8995. Mit welcher Trauringmaschine kann man Trauringe aller Feingehalte tatsächlich um zwei bis drei Nummern leicht und schnell enger oder weiter machen, ohne daß die Ringe springen? H. M. in St.

Frage 8996. Woher kann man Tantal-Metall beziehen? E. Sch. in H.

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Deutscher Uhrmacher-Bund	259
Richtlinien für Lohntarife	260
Das Lehrlingswesen	261
Hundertjähriges Jubiläum der Firma Conrad Felsing in Berlin	262
Die günstigsten Dimensionen der Zugfeder	263
Eine deutsche Wälzmaschine	264
Achttag-Taschenuhr, Achstundentag und anderes	265
Vermischtes	266
Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches usw.	267
Briefkasten	268

Verantwortlich für die Schriftleitung: Wilhelm Schultz in Berlin-Lankwitz; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Julius Sittenfeld in Berlin W 8. — Verlag: Reinhold Strauß Kommanditgesellschaft in Berlin SW 68. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig.